

IMPRESSUM

Herausgeber

KCI GmbH
Tiergartenstr. 64
D-47533 Kleve
Tel. + 49 2821 711 45 0
Fax + 49 2821 711 45 69
www.armaturen-welt.de

V.i.S.d.P.

Donald D.F. Wiedemeyer
d.wiedemeyer@kci-world.com

Redaktionsleitung

Sjef Roymans MA
s.roymans@kci-world.com

Redaktion

Frank Wöbbeking
Michael Vehreschild
Vivian Klein
Maya George
Marcus Rohrbacher
Tel. + 49 2821 711 56 16/17
f.woebbeking@kci-world.com

Redaktion International

John Butterfield
j.butterfield@kci-world.com

Korrespondent USA

Joe Machney

Korrespondent China

Xin Zheng

Informationen/Anzeigen

Marcus Rohrbacher
Tel. + 49 2821 711 45 49
m.rohrbacher@kci-world.com

Nicole Nagel

Tel. +31 575 585 281
n.nagel@kci-world.com

Robert-Jan à Campo

Tel. +31 575 585 275
r.a.campo@kci-world.com

Abonnementservice

Marita Heickmann
Tel. +49 2821 711 45 40
m.heickmann@kci-world.com

Erica Riethorst

Tel. +31 575 585 271
e.riethorst@kci-world.com

Abonnements verlängern sich nach zwölf Monaten automatisch.

Design & Layout

Günni Hendricks
Arts Studio Hendricks Kleve

Satz

Claire Smeets,
Mediamixx, Kleve

Druck

Linsen Druckcenter GmbH, Kleve

Fotos:

Aris, BASF, Büsch, Crane, Erhard, Foxboro Eckardt, KCI, Krammer Armaturen, KSB, Linde, Metso, Rohrbacher, VDMA-Fachverband Armaturen, Wöbbeking, Zikesch, Zwick Armaturen

Der Herausgeber und die Redaktion haben bei der Erstellung dieser Zeitung äußerste Sorgfalt walten lassen. Dennoch können der Herausgeber und die Autoren keinesfalls die Korrektheit oder Vollständigkeit aller Informationen garantieren. Deshalb übernehmen der Herausgeber und die Autoren keinerlei Haftung für Schäden infolge von Handlungen oder Entscheidungen, die auf Informationen aus dieser Ausgabe beruhen. Lesern dieser Ausgabe wird deshalb ausdrücklich empfohlen, sich nicht ausschließlich auf diese Informationen zu verlassen, sondern auch ihr professionelles Know-how und ihre Erfahrung einzubeziehen sowie die zu nutzenden Informationen zu überprüfen. KCI Publishing kann auch nicht die Korrektheit von Informationen garantieren, die von Unternehmen, Organisationen und Behörden erteilt werden. Der Herausgeber behält sich das Recht vor, Absätze zu kombinieren, zu verändern oder zu löschen.

Der Herausgeber behält sich das Recht vor, (Teile von) Artikel(n) weiterzuverwerten und auf unterschiedliche Weise zu verbreiten. Alle Rechte vorbehalten. Die Inhalte unterliegen dem Urheberrecht und den Gesetzen zum Schutz geistigen Eigentums sowie den entsprechenden internationalen Abkommen. Sie dürfen ohne die schriftliche Genehmigung des Herausgebers weder für private noch für Handelszwecke kopiert, verändert, ausgedruckt oder in anderen Medien – welcher Art auch immer – verwendet werden.

SPOTLIGHT ON

Im Spotlight: Metso Automation

Metso + MAPAG = ganz im Sinne des Kunden

Metso Automation ist bekannt für seine Automatisierungs- und Informationsmanagement-Systeme und insbesondere für intelligente Ventiltechnologie. Mit der Übernahme der MAPAG Valves GmbH von The Linde Group erweitert das Unternehmen sein Portfolio ganz im Sinne seiner Kunden durch ebenfalls bewährte und bekannte Industriearmaturen. Gleichzeitig erreicht Metso Automation mit dem MAPAG-Fertigungsstandort Horgau bei Augsburg eine weiter verbesserte Kundennähe in Deutschland.



Bereits seit 1923 stellt MAPAG Sonderarmaturen her und hat sich in diesem Bereich einen Namen gemacht. Rund 100 Mitarbeiter entwickeln und fertigen am Standort Horgau bei Augsburg Absperr- und Drosselventile.

Neles, Jamesbury und nun auch MAPAG – die in vielen Industriezweigen bewährten Produktlinien befinden sich seit Mai 2008 unter einem Dach, integriert in den Geschäftsbereich Flow Control von Metso Automation. Mit der Übernahme der MAPAG Valves GmbH von The Linde Group gelang dem finnischen Technologiekonzern Metso ein bedeutender strategischer Schritt wie Esko Ilmonen, Country Manager Flow Control Deutschland bei Metso Automation, bekräftigt: „Damit konnten wir unsere Produktpalette für den so wichtigen Industriezweig Energy & Hydrocarbon wie geplant erweitern.“

Als Linde seine Aktivitäten auf die Kernkompetenzen konzentrieren und damit MAPAG verkaufen wollte, nutzte Metso sofort die Chance, sein Angebot an Hochleistungs-Armaturen und Absperrklappen für unterschiedliche Anlagentypen in der Petrochemie, zur Luftzerlegung und zur Erdgasverflüssigung zu vervollständigen. Mit rund 100 Mitarbeitern entwickelt und fertigt MAPAG in Horgau bei Augsburg insbesondere Absperr- und Drosselklappen sowie Spezialarmaturen für Sicherheitsbereiche. Die Armaturen sind in der chemischen und petrochemischen Industrie ebenso vertreten wie bei der Luftzerlegung, in LNG (Liquified Natural Gas) und Natural Gas Prozessen, Off-Shore Anwendungen sowie in Kraftwerken. Metso kommt ursprünglich aus der Papier- und Zellstoffindustrie und hat darüber hinaus umfangreiche Technologiekenntnisse und



Die neue Drehstellarmatur Neles RotaryGlobe verbindet die Vorzüge eines linearen Hubventils mit denen eines Drehstellventils und bietet durch seine ausblässichere Welle hohe Sicherheit im Betrieb und bei der Wartung. Wie zahlreiche andere Komponenten von Metso Automation kann auch diese Armatur mit intelligenten Stellungsreglern ausgestattet werden.

Anwendungsexpertise in den Bereichen Öl, Gas und Petrochemie. Als weiteres Standbein entstand der Bereich Energie und Hydrocarbon.

Die Integration von MAPAG-Armaturen in den Geschäftsbereich Flow Control von Metso Automation ist somit ein bedeutender Schritt



Esko Ilmonen, Country Manager Flow Control Deutschland bei Metso Automation (links), und M. Metin Gerceker, Geschäftsführer der MAPAG-Produktlinie, sind sich einig darüber, dass die Übernahme von MAPAG ein bedeutender strategischer Schritt ist.

hinsichtlich des Anwendungsspektrums. „MAPAG bringt große Erfahrung mit verschiedenen Materialien und extremen Prozessanforderungen für Stellklappen mit“, erläutert Ilmonen. „Daher stellen MAPAG-Produkte eine hervorragende Ergänzung zu unserer bisherigen Produktpalette und unserem Know-how dar.“ Der technische Hintergrund zeigt die Vielseitigkeit der MAPAG-Armaturen: Sie sind resistent gegenüber vielen aggressiven Chemikalien und widerstehen Temperaturen zwischen -270° und +1450° C. Auch Drücke bis zu rund 400 bar meistern sie problemlos und überzeugen durch eine große Auswahl an Werkstoffen, so dass für nahezu jede Anwendung die passende Armatur ausgelegt werden kann. „Insbesondere auf den nachfrageintensiven Märkten der industriellen Gase oder im Bereich LNG konnten wir durch die Übernahme unsere Marktpräsenz verstärken“, konkretisiert Ilmonen das Erreichte.

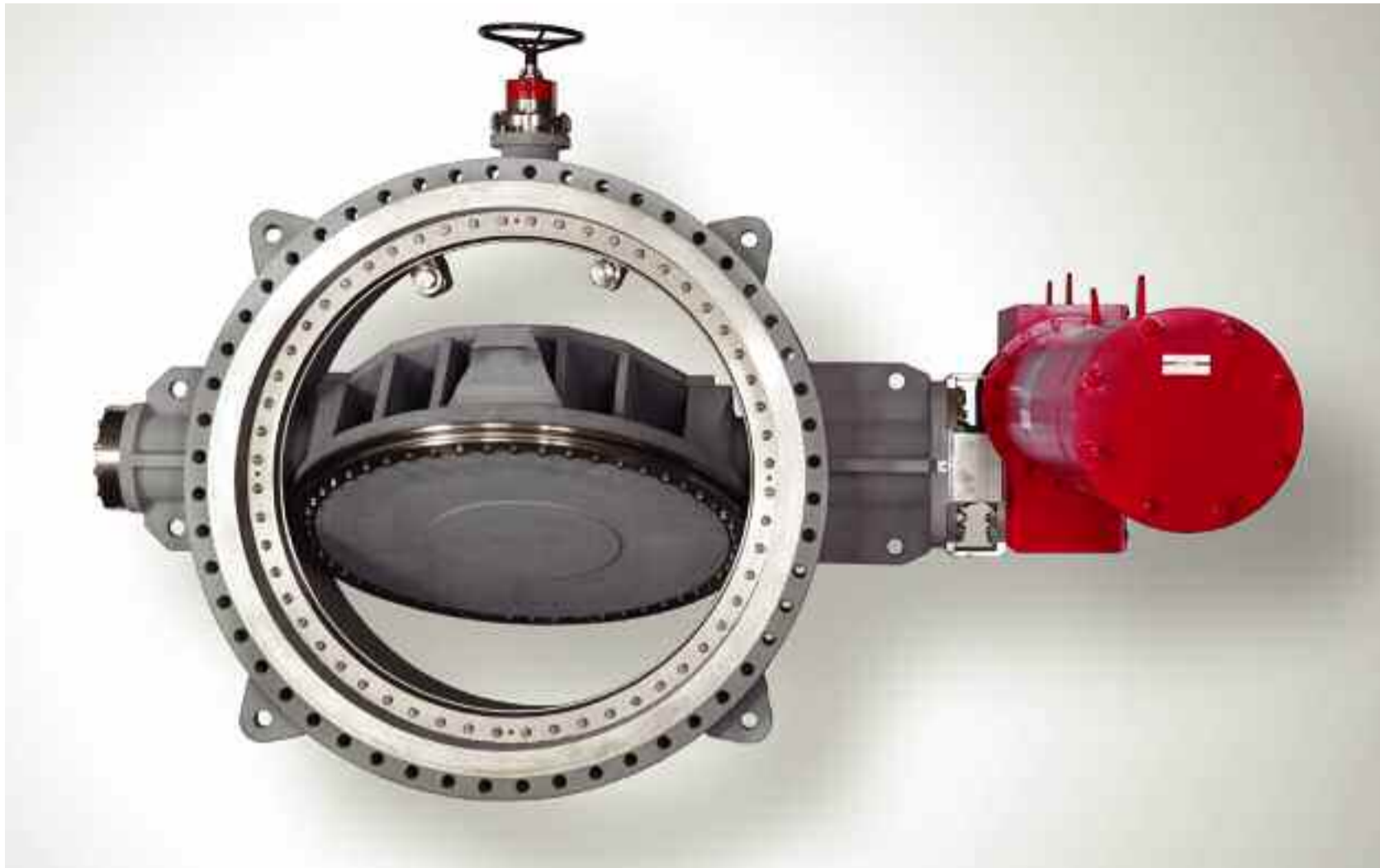
Der Kauf von MAPAG bringt vor allem den Kunden einen großen Nutzen, was für Metso Automation ein ausgesprochen wichtiges Kriterium war. Sowohl die bisherigen Metso-Kunden als auch die Kunden von MAPAG werden davon profitieren, indem sie ein erweitertes Produktangebot aus einer Hand erhalten und Metso Automation noch bessere Kundennähe bieten kann. „Metso Automation hat bereits über 100 Vertriebs- und Service-Stützpunkte in 35 Ländern weltweit“, unterstreicht Ilmonen. Die Zahl der Mitarbeiter liegt bei rund 3.500. Hinzu kommen jetzt weitere Partner von MAPAG und insbesondere deren Produktionsstandort in Horgau bei Augsburg, so dass Metso-Kunden eine zusätzliche zentrale Anlaufstelle in Deutschland haben.

Gleichzeitig verbessert sich damit natürlich auch die Nähe der Metso-Mitarbeiter zu den Abnehmern, so dass kürzere Wege, noch schnellerer Service sowie reduzierte Lieferzeiten die positiven Konsequenzen sein werden, die für Metso-Kunden zu einem deutlichen Wettbewerbsvorteil avancieren.

MAPAG ist nun neben Neles und Jamesbury die dritte Produktlinie von Metso Automation und reiht sich damit in eine Angebotspalette ein, die im Bereich Dreharmaturen und Smart-Technologie führend ist. „Wir konzentrieren uns bewusst auf Dreharmaturen und können hier alle Bereiche abdecken und auch die Entwicklung innovativer Produkte optimal vorantreiben“, erklärt Esko Ilmonen. Dazu gehört vor allem das neue „Neles RotaryGlobe“, eine Drehstellarmatur für sowohl einfache als auch kritische Regelventilanwendungen in zahlreichen Industrien. Die Konstruktion ist ein Musterbeispiel für Synergien unterschiedlicher Techniken: Hier werden die Vorteile eines linearen Hubventils mit denen des Drehstellventils kombiniert. Während schon das Design des Neles RotaryGlobe mit seiner ausblässicheren Welle hohe Sicherheit im Betrieb und bei der Wartung bietet, kann auch diese Armatur wie zahlreiche andere Komponenten von Metso Automation mit intelligenten Stellungsreglern und der offenen Software Neles FieldCare kombiniert werden.

Damit beweist Metso Automation auch sein großes Potenzial an so genannten Smart Solutions, Lösungen, die Intelligenz in Auf-/Zu- und Regelanwendungen bringen und zudem eine vorausschauende Wartung erlauben. Hier ist das finnische Unternehmen weltweit ein bedeutender Entwickler und führend im Segment der Stellungsregler. So überzeugt die Familie der intelligenten Stellungsregler ND9000 durch Eigendiagnose, lässt sich online diagnostizieren und erlaubt erweiterte Offline-Tests – mithin alles, was der Anwender zur optimalen Regelung von Drehstell- und Hubarmaturen benötigt. Das Neles ValvGuard System wird bei Anwendungen eingesetzt, in denen automatisierte Notabsperren (ESD) und Notöffnungsventile (ESV) getestet werden müssen. Neles ValvGuard führt diese Tests anhand partieller Hubtests automatisch durch, wobei das ESD-Ventil nur teilweise geschlossen ist, so dass der Durchfluss des Mediums nicht beeinträchtigt wird. Basierend auf den eindeutigen Informationen über den Ventilzustand anhand der Software kann der Prozess somit optimiert und eine zustandsorientierte Wartung durchgeführt werden. Mit diesem System gehören die bisher arbeitsintensiven, zeitaufwendigen manuellen Tests der Vergangenheit an, so dass Anwender deutlich Kosten sparen und die Sicherheitsstandards der Anlage zudem erhöhen können, da automatisierte Tests öfter als manuelle durchgeführt werden können.

„Die Entwicklung im Armaturenbereich geht immer mehr in Richtung einer automatisierten Prüfung und einer direkten Anbindung zwischen Armatur und Prozessleitsystem“, weiß Esko Ilmonen. Dies zeigt sich auch an Neles FieldCare, einer Geräte- und Anlagenverwaltungssoftware, die auf offener FDT/DTM-



MAPAG-Armaturen sind resistent gegenüber vielen aggressiven Chemikalien, widerstehen Temperaturen zwischen -270° und +1450° C und meistern zudem Drücke bis zu rund 400 bar.

Technologie beruht. Neles FieldCare bietet mit einem einzigen Werkzeug die Möglichkeit, das Management sämtlicher, in einem Prozess installierter Geräte mit allen Kommunikationsprotokollen durchzuführen. Das System stellt Echtzeit-Informationen unter realen Betriebsbedingungen zur Verfügung. Als wertvoller Bestandteil des Prozessleitsystems unterstützt es damit die vorbeugende Wartung und reduziert die Gesamtkosten. In dieses Konzept passt zudem Neles SwitchGuard, ein intelligenter Regler für Auf-/Zu-Ventile, deren hohe Verfügbarkeit er sicherstellt. Gemeinsam eingesetzt mit Neles FieldCare werden potenzielle Gerätefehler frühzeitig erkannt und lassen sich bei der Wartungsplanung berücksichtigen - lange bevor sie den Prozess beeinträchtigen könnten.

Die smarten Lösungen auf Seiten von Metso Automation sowie das Know-how und die Produkte von MAPAG ergeben deshalb nur

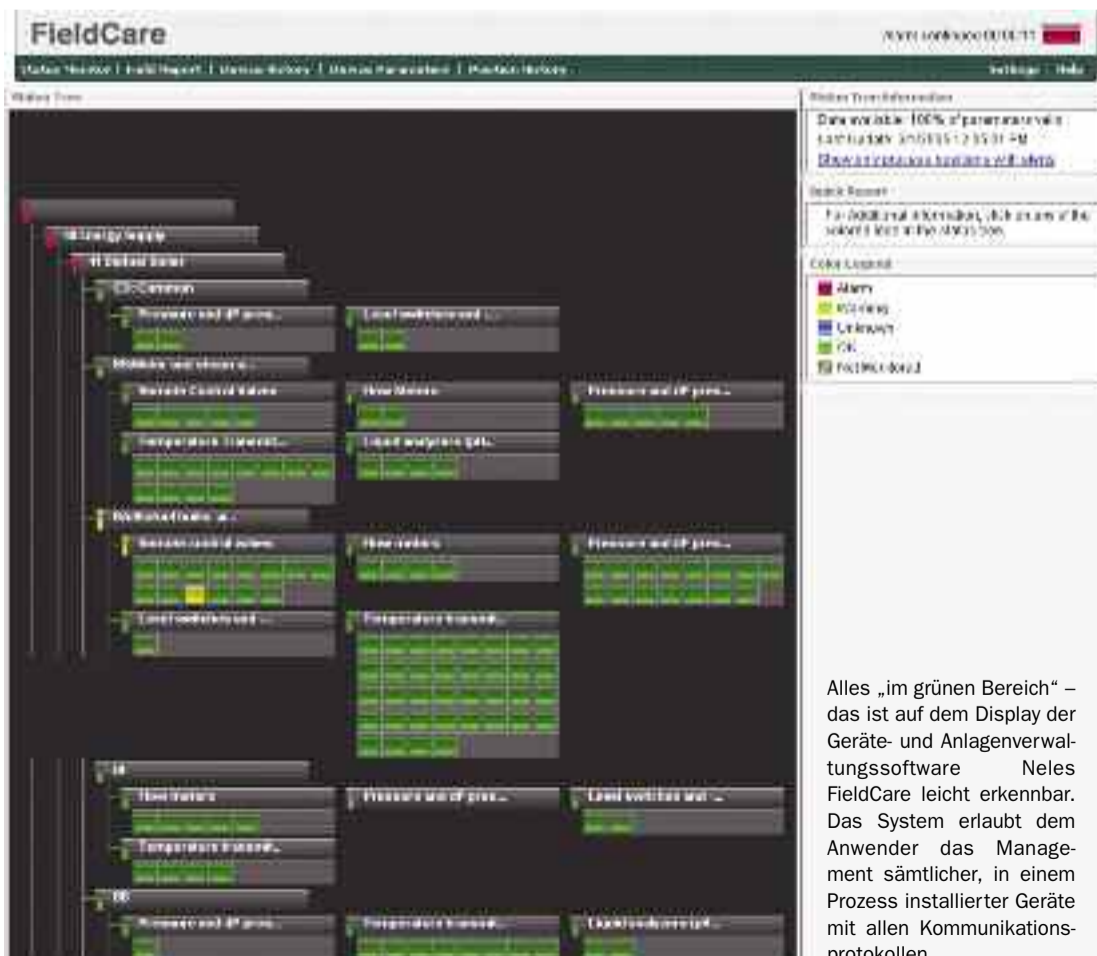
leichte Überschneidungen, die jedoch zu Synergie-Effekten führen. Durch die MAPAG-Produkte ist Metso Automation beispielsweise in der Lage, Projektangebote zu komplettieren, die auf Grund von Materialanforderungen oder Prozessbedingungen bisher nur teilweise mit eigenen Produkten abgedeckt werden konnten. „Dies alles muss natürlich entsprechend organisiert werden, so dass wir zur effektiven Einbindung bereits Integrationsteams, bestehend aus Spezialisten ihres jeweiligen Aufgabengebiets, gebildet haben, sie werden die verschiedenen Bereiche wie Produktion, Konstruktion, Entwicklung, Verwaltung, Vertrieb und Service besprechen, um einen optimalen Wissenstransfer, aber auch die Vereinheitlichung der Prozesse durchzuführen“, bestätigt Esko Ilmonen. Zu den anstehenden Arbeiten zählt beispielsweise die Aktualisierung und Erweiterung der Software Nelprof um die MAPAG-Stellklappen. Gleichzeitig wird die Integration

der MAPAG-Produkte in das Metso Automation Programm auch kleinere mechanische Änderungen an Komponenten mit sich bringen, so dass MAPAG-Klappen mit Neles oder Jamesbury Antrieben, Stellungsreglern und Endschaltern ausgerüstet werden können.



Neles ValvGuard führt automatisch partielle Hubtests an ESD-Ventilen durch, so dass Anwender deutlich Kosten sparen und die Sicherheitsstandards der Anlage zudem erhöhen können, da automatisierte Tests öfter als manuelle durchführbar sind.

Resümierend betont Esko Ilmonen: „Das Ziel der weiteren Aktivitäten ist in jedem Fall, dass unsere Kunden einen Ansprechpartner für alle Flow Control Produktlinien von Metso Automation haben, so dass es einerseits einfacher wird, Informationen oder Angebote für Neles, Jamesbury und MAPAG Produkte zu bekommen als bisher und andererseits noch bessere Sonderlösungen, also Engineered Valves Solutions, für die Anwendungen der Kunden angeboten werden können.“



Alles „im grünen Bereich“ – das ist auf dem Display der Geräte- und Anlagenverwaltungssoftware Neles FieldCare leicht erkennbar. Das System erlaubt dem Anwender das Management sämtlicher, in einem Prozess installierter Geräte mit allen Kommunikationsprotokollen.



Zur Produktreihe Neles SmartSolutions zählen der intelligente Stellungsregler ND9000, Neles SwitchGuard für Auf-/Zu-Anwendungen sowie Neles ValvGuard für ESD-/ESV-Anwendungen. Anhand der Geräte- und Anlagenverwaltungssoftware Neles FieldCare können Anwender mit einem einzigen Werkzeug das Management sämtlicher, in einem Prozess installierter Geräte mit allen Kommunikationsprotokollen durchführen.

NEUIGKEITEN

Sasserath Gewinner der WM

Die Hans Sasserath & Co. KG (Syr) steht jetzt schon als Gewinner der Fußball-Weltmeisterschaft 2010 in Südafrika fest. Denn der Korschbroicher Armaturen-Hersteller profitiert vom Wirtschaftsboom, den die Vorbereitungen auf das große Sportereignis ausgelöst haben.

Einzelteile, die in Südafrika montiert werden, lässt Sasserath in Polen fertigen. Dort soll in den nächsten zwei Jahren ein zweistelliger Millionenbetrag erwirtschaftet werden – die Zahl der Beschäftigten klettert im Nachbarland von 50 auf 75. Das Unternehmen stellt Armaturen her, mit denen die Trinkwasserversorgung sauberer und wirtschaftlicher sowie Heizsysteme sicherer und effizienter gestaltet werden. Am Standort Korschbroich sind rund 220 Mitarbeiter beschäftigt.

VAG-Valves UK schließt Vertrag mit Yorkshire

Die VAG-Valves UK und der Distributions- und Logistikpartner Fusion Provida haben den Zuschlag für einen Rahmenvertrag mit dem renommierten Unternehmen Yorkshire Water erhalten. VAG wird zunächst für drei Jahre weichdichtende Schieber (50 mm – 30 mm) an Yorkshire Water liefern. Eine Option für weitere zwei Jahre besteht bereits. VAG erhofft sich, künftig auch weitere Produkte an Yorkshire Water liefern zu können. Obwohl der Vertrag erst seit August gilt, konnte bereits eine Steigerung der Nachfrage nach Artikeln, die nicht im Rahmenvertrag enthalten sind, konstatiert werden. Die Yorkshire Water verfügt über ein ausgedehntes Netzwerk an Abwasserkanälen und Wasseraufbereitungsanlagen und bietet vermutlich die umfangreichsten Dienstleistungen zur Vermeidung von Umweltverschmutzung in Großbritannien. Die VAG Armaturen GmbH hat ihren Hauptsitz in Mannheim und beschäftigt weltweit rund 1.000 Mitarbeiter. Das Unternehmen ist spezialisiert auf Wasser- und Abwassertechnik.

Aus ASP wird Tyco Waterworks

Die Firma ASP Armaturen Schilling Puspas in Heidenheim hat ihre Aktivitäten nach zehnjährigem Bestehen zum 30. September 2008 eingestellt und die Geschäftstätigkeit zum 1. Oktober 2008 auf die Firmen Erhard GmbH & Co. KG und Ernst Schmieding GmbH & Co. KG übertragen. Alle drei Firmen gehören zu der Muttergesellschaft Tyco Waterworks (TWW). Von diesem Schritt verspricht sich TWW, die Effizienz und Leistung der Unternehmen steigern zu können.